

Das grosse Automatengewehr von Stamm-Saurer.

Die «beinahe vergessenen Gewehre» von Saurer

Als Waffensammler und Buchautor ist Ernst Grenacher weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. An der Waffensammlerbörse Luzern präsentierte er zusammen mit der Gesellschaft Waffen und Militaria GWM die von Hans Stamm konstruierten und beinahe schon vergessenen Gewehre der Firma Saurer Arbon.

• Von Max Flückiger

Ernst Grenacher ist seit seiner Jugend leidenschaftlicher Waffensammler (vgl. SWM 4/2016). Während Jahrzehnten hat er sich eine einzigartige Waffensammlung aufge-

baut und sich ein enormes Wissen über die Schweizer Waffenentwicklung der letzten 150 Jahre angeeignet. Diese Leidenschaft hat er in verschiedenen Büchern dokumentiert (u.a.: Schweizer Militargewehre 1860-1900, Schweizer Seitengewehre, Eidg. Ordonnanzen

1851-1990, Schweizer Militärrevolver). Seine Bücher sind wertvolle Nachschlagewerke, die auch von Hochschulen gerne genutzt werden.

An der Waffensammlerbörse erweckte der Stand der GWM einmal mehr besondere Aufmerksamkeit, denn dort wurden



aus der Sammlung von Ernst Grenacher die «beinahe vergessenen Gewehre» der Firma Adolph Saurer AG präsentiert. Den Namen Saurer kennt man in der Schweiz in erster Linie wegen ihren kaum «zerstörbaren» Lastwagen, die auch in der Schweizer Armee lange Zeit Dienst leisteten. Als Waffenproduzent wurde Saurer aber nie richtig gross. «Ich konnte vor einiger Zeit sämtliche noch vorhandenen schriftlichen Unterlagen und Pläne zu diesen Waffen und einen grossen Teil der ursprünglich produzierten Gewehre erwerben. Es sind meist Prototypen», erklärt Grenacher. Zur Waffenproduktion bei Saurer in Arbon kam es 1907. Firmeninhaber Adolf Saurer hatte erfahren, dass auf Grund verbesserter Munition in den kommenden Jahren eine komplette Neubewaffnung der Armee anstand. Er hoffte den Zuschlag zu bekommen. So stellte er den bereits bekannten Waffenkonstrukteur Hans Stamm mit zwei Büchsenmachern, fünf ausgesuchten Spezialarbeitern und einem Lehrling ein.



Zeichnungen und Prototypen.

GUN FACTORY




DER TREFFPUNKT FÜR COOLE JUNGS.
 Gun Factory Handels AG CH-8964 Rudolfstetten (Schweiz)
www.gunfactory.ch info@gunfactory.ch

- AN- UND VERKAUF
- NEU- UND GEBRAUCHTWAFFEN
- EXPERTISEN / WAFFENSCHÄTZUNGEN

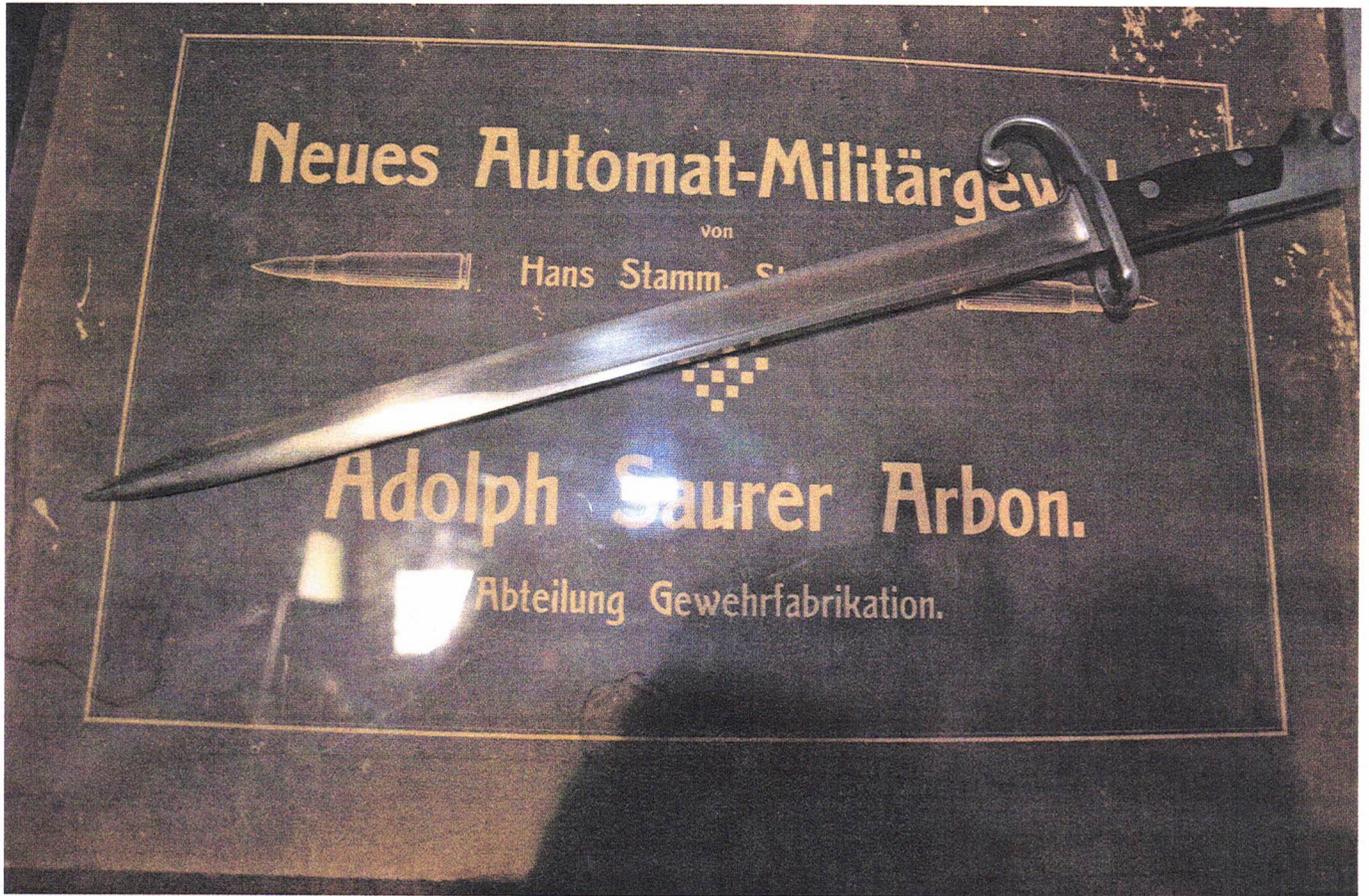
 **Waffenbörse**
www.naturaktiv.ch
kontakt@naturaktiv.ch

Immer Aktuell und schon bald mit ihrer Waffe bei uns im Shop

 Schweizer Stgw PE90 CHF 1'500.00* In den Warenkorb	 Mauzer Parabellum Pistole CHF 1'450.00* In den Warenkorb	 GLOCK Pistole 9mm ab CHF 850.00* In den Warenkorb	 QR-Code zur Webseite unabhängig In den Warenkorb	 Raumschiesanlage ab CHF 25.- für 30 Minuten Reservieren
---	---	--	---	--

* Alle Preise dienen nur zur Veranschaulichung der grafischen Einheitlichkeit. Die Preisangaben sind keine verbindlichen Angebote und schliessen eine Verhandlungsbasis aus.

Riedackerstrasse 9 | 8422 Pfungen | +41 52 212 34 22 | info@naturaktiv.ch



Werbeschild für das Saurer-Gewehr.

Stamm sollte mit diesem Team ein völlig neues Militärgewehr konstruieren, das dem System Schmidt-Rubin überlegen sein musste. Auf Grundlage seiner früheren Entwicklungen konnte Stamm recht

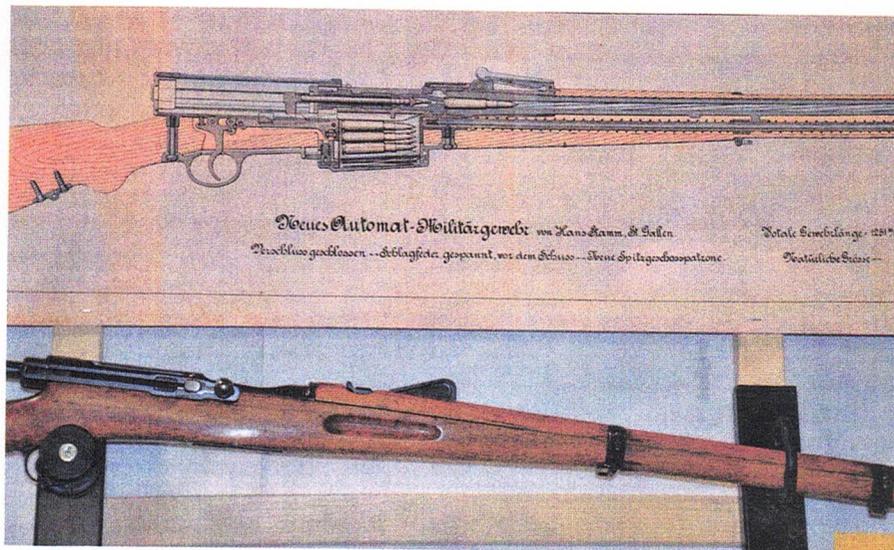
schnell erste Prototypen präsentieren. 1910 legte die Firma Saurer der Auswahlkommission in Bern die ersten fünf Langgewehre, zwei Kurzgewehre und drei Karabiner zur Prüfung vor.

waren den 1911 eingeführten schweizerischen Ordonnanzgewehren in allen Belangen überlegen. Das bewiesen auch die Schusstests. Je über 10'000 Schuss wurden ohne Funktionsstörungen verschossen, die Hülsen immer sauber und blank ausgeworfen. Die Verschmutzung der Gasrohre und Kolben blieb minimal, dafür das Trefffergebnis grossartig. Lob für die Stamm-Konstruktion gab es sogar von Gesandten aus Russland und Deutschland vor der Zeit bei Saurer, die schon 1905 das automatische Armeegewehr von Stamm vorgeführt bekamen. Damals waren Stamm wie seine Förderer überzeugt, dass die Zukunft dem automatischen Infanteriegewehr und dem Maschinenkarabiner gehören werde. Da eine Ausrüstung der Armee mit automatischen Gewehren nicht denkbar war, griff Stamm bei Saurer auf seine alten Ideen zurück und entwickelte auftragsgemäss ein sechsschüssiges Repetiergewehr in kurzer, mittlerer und langer Ausführung. Bereits 1908 entstand das erste Funktionsmodell und die Produkti-

Die von Stamm konstruierten Gewehre hatten den weltweit kürzesten Gradzugverschluss. Die Federspannung erfolgte erst beim Schliessen des Verschlusses, was beim Öffnen und Schliessen wesentlich weniger Energie erforderte und weniger Geräusche verursachte. Die Gewehre aus dem Hause Saurer waren robuster gebaut und dennoch leichter. Sie hatten auch weniger Bestandteile. Sie



Das Nachschlagewerk zu Militärgewehren.

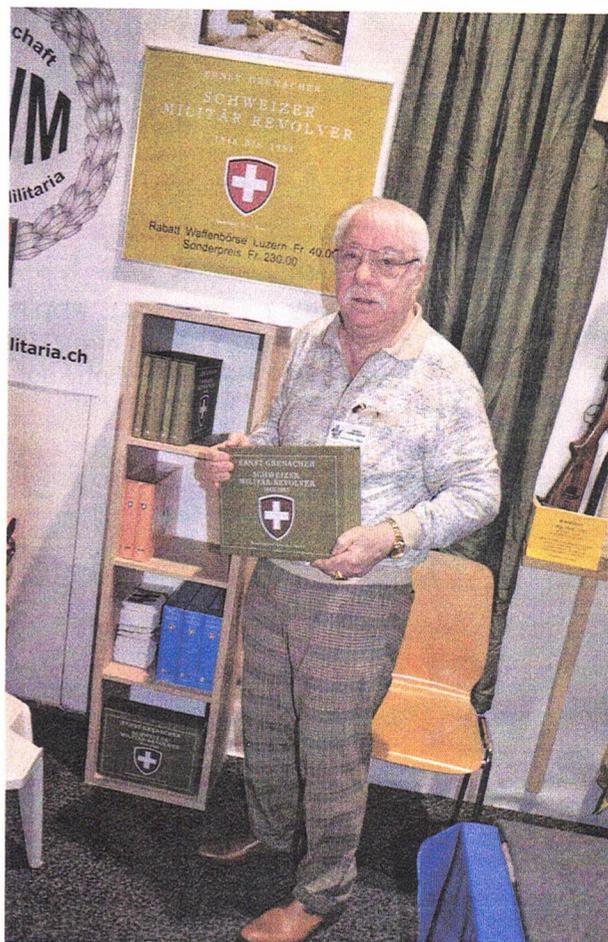


Zeichnung und Fertigbau des neuen automatischen Militärgewehrs.

on der Prototypen wurde aufgenommen. Schaft und sämtliche Waffenteile wurden bei Saurer in Arbon gefertigt. Ausnahme waren die Läufe, die in Lenzburg bei Hämmerli bezogen wurden. Weil die Eidgenössische Munitionsfabrik die neue Patrone noch nicht liefern konnte, musste die Munition in Deutschland gekauft werden.

Trotz den vielen Vorteilen gegenüber den Konstruktionen der Mitbewerber kamen die Gewehre von Stamm-Saurer bei der Evaluation in Bern nicht zum Handkuss. Die entscheidenden Leute hatten in erster Linie Angst um die Eidgenössische Waffenfabrik Bern. Adolf Saurer hatte nämlich darauf bestanden, mit Ausnahme der Läufe die gesamte Produktion in Arbon abzuwickeln. Darauf versuchte die Firma Saurer das Infanteriegewehr auch im Ausland anzubieten. Am Ausbruch des Krieges scheiterte dieser Versuch. Der Versuch mit Gradzugwaffen wurde

vorerst abgebrochen. So blieb es bei Saurer bei der Produktion von 25 verschiedenen Gradzuggewehren, 16 verschiedenen halbautomatischen und 6 vollautomatischen Gewehren.



Autor und Sammler Ernst Grenacher mit seinen Büchern.

Schweizer Waffen-Magazin

42. Jahrgang
Internationaler Waffen-Spiegel
www.waffenmagazin.ch

Verlag:

VS Medien GmbH
Burgbergweg 1, D-56377 Nassau

Aufsichtsratsvorsitzender:

Carlo Alberto Gussalli Beretta

Geschäftsführer:

Dirk Schönfeld

Redaktion:

Daniel und Max Flückiger
Kirchgasse 5, CH-4534 Flumenthal
Tel. +41 (0) 78 915 65 90 / +41 (0) 79 252 56 05
E-Mail: schweizerwaffenmagazin@outlook.com

Autoren:

Andreas Tschopp
Peter Pulver
Alexander Stucki
Niklaus Schweinfurth
Daniel und Max Flückiger
Jörg Rothweiler
Michael Zehnder
Marco Ferrari
Christian Alther
Beat P. Kneubühl

Grafik & Produktion:

Medienhaus Röser

Anzeigenverkauf:

Sandra Wehrli
marcom solutions gmbh
Fohliwiedweg 5, CH-5037 Muhen
Tel. +41 (0) 62 823 05 42
sandra.wehrli@marcom-solutions.ch
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 34

Abonnemente Schweiz:

1 Jahr (12 Ausgaben inkl. VISIER) CHF 99.-
2 Jahre (24 Ausgaben inkl. VISIER) CHF 188.-
Andere Länder: Preise auf Anfrage
Copy-Preis: CHF 11.50

Kundendienst:

Tanja Kleucker
tanja.kleucker@vsmedien.de
Tel. +49 (0) 2604 9 44 64 - 10
Fax +49 (0) 2604 2 85 99 94

Druck:

ADV Schoder - Augsburg Druck- und Verlagshaus,
D-86167 Augsburg

Anfragen zu redaktionellen Beiträgen, Artikelsuche aus älteren Ausgaben des SWM und des IWM sowie Anregungen, Vorschläge usw. sind an die Redaktion zu stellen (am einfachsten per Mail).

Adressänderungen der Abonnenten, Anfragen für Neubos sowie Reklamationen bei nicht erhaltenen Exemplaren sind an den Kundendienst zu richten.

Das Schweizer Waffen-Magazin erscheint als Heft im Heft mit VISIER zwölfmal im Jahr. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Die in dieser Zeitschrift publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwertet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Der Verleger und die Inserenten untersagen ausdrücklich die Übernahme auf Online-Dienste durch Dritte. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

© Copyright by
Schweizer Waffen-Magazin
ISSN-Nr. 1867-2507